

2. Treffen

AG-„Mobilität“

Datum: 13.04.2016

Nach Begrüßung durch den AG-Leiter Herrn Schwalm und einer kurzen Vorstellungsrunde behandelte die AG folgende Themen:

Rufbus für die dritte Netzebene
Vorbereitungen für Termin Frau Prechel / BB Ladelund am 08. Juni
Stand Einladung Taxi-Schäfers
Erfahrungen Kreis Schaumburg

Dritte Netzebene

Es wurden folgende Punkte diskutiert:

Die Situation auf Eiderstedt mit Streusiedlung erfordert eine Haustürbedienung, wenn man die Bewohner erreichen will, die nicht mehr mobil sind

Eine Taxibedienung auf der dritten Netzebene ist grundsätzlich denkbar. Bedeuten jedoch weite Leerfahrten für das Taxiunternehmen und sind somit unwirtschaftlich. Taxi Schäfers präferiere deshalb wohl lieber eine Buslösung.

Ergänzende Taxiangebote gibt es bspw. im Kreis Schaumburg. Dort wird eine Fahrt mit Gutscheinen (Anzahl pro Monat) im Wert von je 2,50 Euro unterstützt. Auf Eiderstedt kostet anscheinend die Anfahrt eines Taxis nach Garding schon 16 Euro Anfahrtsgebühr, so dass die 2,50 bei Bedürftigen nicht wirklich helfen. Taxigutscheine kommen in Teilen des Landkreises NF für Jugendliche zum Einsatz.

Bei der Frage nach dem Bedarf wurde auch die Verlässlichkeit und Akzeptanz eines Angebots diskutiert. Es erfolgt Hinweis, dass Schulkinder mit dem Auto hinter einem leeren Bus zur Schule gefahren werden, weil es für die Mütter besser mit der Arbeit verbindbar ist.

Zielgruppe in der dritten Netzebene sind einerseits Senioren und immobile Menschen, für die Lebensqualität erhalten und bewahrt werden soll. Andererseits geht es aber um Attraktivität für alle. Also auch junge Menschen, Touristen, Pendler oder in Garding ansässige Betriebe.

Eine Befragung nach Bedarfen wird skeptisch gesehen, da erfahrungsgemäß jeder „JA“ antwortet, wenn er nach einem Busangebot gefragt wird, aber nur wenige dann auch tatsächlich den Bus nutzen, wenn er eingesetzt wird. Viel wichtiger wäre Marketing. Unklar ist noch, ob man Flexibilität verliert, wenn die Ausschreibung erstmal erfolgt ist?

Bürgerbus Ladelund

Der BB Ladelund ist sehr flexibel gestartet. So wurden bspw. Routen angepasst und auch Pendler angesprochen. Also eher als Prozess zu verstehen.

Der BB fährt auch in Nebenzeiten und wird genutzt (zunehmende Fahrgastzahlen)
Vorteil vom BB wird darin gesehen, dass „von Bürgern selbst gemacht“ wird und sozialen Kontakt bietet. Ein „Leidensdruck“ war vorhanden, da keinerlei Busse fahren zu Zeiten, in denen sie benötigt wurden.

Letztendlich auch eine Frage der Qualität (Rufbus; aber mit Fahrplan) und des Risikos (kleiner Bus reicht für 8 Fahrgäste).

Bei der Diskussion ob dies Konkurrenz zwischen Ehrenamt und Verkehrsunternehmen wäre, herrscht Konsens, dass es sich um ergänzende Angebote handelt, die sich für ein Busunternehmen nicht rechnen. Eine Kooperation ist grundsätzlich anzustreben.

Koordination/Grundsätzliche Fragen

Macht jeder Kooperationsraum sein eigenes Konzept oder wird es koordiniert?

Eine Option wäre, dass der Kreis sich um die Grundbedienung werktags im Zeitraum 6-19 Uhr kümmert. Und das Ehrenamt dann abends oder am Wochenende ergänzt.

Wie kann man die Touristen dafür gewinnen?

Neben Verlässlichkeit wichtig ist z.B. einheitliches Ticketing, in Fahrplanauskünfte integriert, Informationsangebot über Mobilitätszentrale, ggf. über NAH.SH?

Ein Konzept sollte für ganz Eiderstedt erarbeitet werden (wenngleich SPO beim Rufbussystem wohl ausgeklammert ist).

Taxi für spezielle Bedarfsgruppen soll beim nächsten Treffen besprochen.

Zeitliche Komponente: Kann man jetzt überhaupt noch einen Versuch starten oder bleibt nur das Warten auf das Gutachten?

Das Modell Ladelund („einfach mal probieren“) hat seinen Charme

Eine Busverbindung Heide-Garding-SPO wäre wohl keine betriebswirtschaftliche Linie für ein Verkehrsunternehmen. Könnte also getestet werden, auch über den Kooperationsraum hinaus. Hier gibt es aber ab Mai ggf. Angebote von Flixbus nach SPO von Hamburg aus.

Die Schülerverkehre scheinen sich neu zu ordnen und werden perspektivisch gesehen.

Weg von reiner Beförderung, hin zu Konzepten mit Qualität

Termine

Nächste Sitzung ist am 11. Mai, 19 Uhr in Anwesenheit von Taxi Schäfers

Termin mit Frau Prechel vom Bürgerbus Ladelund ist für 08. Juni vorgesehen.

Beginn 19:30 mit einem öffentlichen Teil im Sitzungssaal und anschließend in kleiner

Runde mit der AG. Ankündigung erfolgt über Pressemitteilung.

Sonstiges

In der Steuerungsgruppe des Kooperationsraums wurde angeregt, dass jede Gemeinde in jeder der fünf Arbeitsgruppen vertreten sein sollte. Die AG Mobilität ist offen für interessierte neue Mitglieder ("Vielleicht ist ja von den Neuen jemand so euphorisch wie Frau Prechel; quasi eine Frau Prechel aus dem KRME"). Aus Zwang resp. wegen der Quote